

Bekanntgabe

an den

Schulausschuss

Sachstandsbericht über neue Entwicklungen an den städtischen Grundschulen hinsichtlich der Corona-Pandemie

Noch immer sind die städtischen Grundschulen von den Auswirkungen der Pandemie massiv betroffen. Bereits mit den Bekanntgaben B067/20, B075/20 und B013/21 wurde dem Schulausschuss zu „Corona“ hierzu berichtet. Mit Blick auf die zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen, Landesförderungen und Regelungen wie insbesondere zur/zum

- Umsetzung und Verlauf bzw. Besonderheiten im Szenario „A“
- Einsatz der Schüler-Notebooks
- Einsatz der Lehrernotebooks
- Testung der Schülerschaft und Testung der Lehrerschaft/Schulträgerpersonal – auch mit Blick auf die Regelung unter § 13 der Corona-VO
- Impfstatus an der Schule
- Beschaffungswesen aus dem Landesförderprogramm „Hygienemittel Corona“

teilen die Grundschulen die hierzu erzielten Erkenntnisse wie folgt mit:

Grundschule Friedrichstraße:

- *Im Szenario A weiterhin getrennt Kohorten und Pausenzeiten; Ganztagschule in reduzierter Form mit Mittagessen und Lernzeit bis 13.10 Uhr (Eingangsstufe) bzw. 13.55 Uhr (3./4. Klassen)*
- *Schülernotebooks kommen im Unterricht regelmäßig zum Einsatz; werden in der Ganztagschule im nächsten Schuljahr auch für außerunterrichtliche Angebote wie*

Computer-Angebot, Antolin ... genutzt; Notebooks zum Ausleihen sind alle zurückgegeben worden, da derzeit keine Notwendigkeit gesehen wird

- *Lehrernotebooks werden genutzt für Unterrichtsvorbereitungen, Zeugnisse und Video-Konferenzen*
- *Selbsttests der Schülerinnen und Schüler werden weiterhin zweimal wöchentlich durchgeführt; hoher zeitlicher Mehraufwand durch Dokumentation und Ausgabe der Tests sowie viele notwendige Nachtestungen von SuS wegen ungültiger oder vergessener Testungen; Selbsttests bei schulischem und anderem Personal teilweise noch notwendig wegen fehlender Impfungen; für freiwillige Selbsttests bei bereits geimpften Personen werden Tests zur Verfügung gestellt*
- *Landesbedienstete und städtische Angestellte bis auf 2 Personen vollständiger Impfschutz; 2 Schulbegleitungen ungeimpft, daher weiterhin Testpflicht*
- *Fördermittel Zusatzausstattung bis auf Rest von 16 € ausgeschöpft für Masken, Hygienemittel, CO2-Messgeräte ...; Richtlinien waren zu eng gefasst; Luftfiltergeräte konnten/sollten (aufgrund der geringen Summe) nicht angeschafft werden; Spuckschutzabtrennungen waren bereits vor dem Stichtag aus dem Schulbudget finanziert worden und konnten nicht nachträglich abgerechnet werden*

Gern steht die Schulleiterin für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Grundschule Lessingstraße:

An unserer Schule hat sich nicht viel verändert. Wir gehen weiterhin in der anschließenden, bekannten Form vor, unter Beachtung des Rahmenhygieneplans inclusive verstärktem Händewaschen, mit einer Ausnahme: Elternabende, Schulelternratssitzungen, Schulvorstand ... finden seit dem Wechsel in das Szenario A in der Aula mit Abstand, aber ohne Maske und ohne Testnachweis statt.

Geblieden ist:

- *Die Kohorten entsprechen den Jahrgängen.*
- *Ein- und Ausgänge werden getrennt genutzt.*
- *Die erste Pause liegt versetzt (Stufe 1 und 2 frühstücken zuerst und gehen dann in die Pause. Stufe 3 und 4 entsprechend umgekehrt).*
- *Die zweite Pause findet in getrennten Bereichen statt, zzgl. des städtischen Spielplatzes.
→ Je nach Wetterlage sehr ungünstig (besonders im Spätherbst und Winter)*
- *Keine Eltern auf dem Schulgelände, nur mit Termin*
- *Maskenpflicht in Fluren, WC-Anlagen, Gemeinschaftsräumen*

- *Wartezonen vor den Toiletten und Einzelnutzung des gesamten Toilettenraumes*
- *Nach wie vor keine Mittagessenausgabe*
- *Tägliches Lüften – Dauerlüften*
- *Verstärkte Elterninformationen über die Sdui-App*
- *Wegeleitsystem vorhanden*
- *Busverkehr angepasst*

Die Klassenleitungen stehen nach wie vor im engen Kontakt zu den Eltern. Die Kinder, die sich weiterhin im Distanzlernen befinden, werden entsprechend mit Unterrichtsmaterial versorgt.

Grundschule St. Ludgeri:

Seit dem 31.05.2021 haben wir den Schulbetrieb im Szenario A wieder aufgenommen. Es wird stets der aktuelle Rahmenhygieneplan des Landes umgesetzt. In der Grundschule St. Ludgeri gelten folgende Maßnahmen:

- *Getrennte Ein- und Ausgänge für die Klassen 1/2 und 3/4 (2. Fluchtweg, nach Absprache mit der Feuerwehr Helmstedt)*
- *Die Schule ist mit Hilfe aufgemalter Punkte in „Zonen“ (Klassen) eingeteilt.*
- *Wegeleitsystem*
- *gemeinsame Pausenzeiten, aber getrennte Bereiche auf dem Schulhof für die jeweiligen Jahrgangsstufen*
- *Keine Eltern auf dem Schulgelände bzw. im Gebäude (nur mit Termin und Zutrittsnachweis/ Registrierung durch Luca App)*
- *Maskenpflicht nicht während des Unterrichts*
- *Die Maskenpflicht auf dem Schulhof, in den Fluren und WC-Anlagen besteht weiterhin*
- *Häufiges Händewaschen*
- *Intensives Lüften*
- *Wartezonen vor den Toiletten / Einzelnutzung des gesamten Toilettenraumes*

- *Das reguläre Ganztagsangebot findet nicht statt. Es gibt ein Betreuungsangebot Montag bis Donnerstag bis 16.00 Uhr und Freitag bis 15.00 Uhr*

Gern steht die Schulleiterin für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Grundschule Pestalozzistraße (Stammschule) und Grundschulaußenstelle Emmerstedt:

Umsetzung und Verlauf bzw. Besonderheiten im Szenario A

- *Die Rückkehr in Szenario A hätte auf das neue Schuljahr verschoben werden können. Die SuS hatten sich gerade an das Szenario B gewöhnt. Nach anfänglichen Verwirrungen (z.B. wann nun getestet werden soll) spielte sich der Ablauf ein.*
- *Die SuS sowie das Personal mussten sich erst einmal an die vollen Klassen (höhere Geräuschpegel) gewöhnen.*

Einsatz der Schüler-Notebooks

- *Zur Zeit wurden nur wenige Notebooks angefragt. Aktuell wird evaluiert, ob weitere Kinder einen Bedarf anmelden können. Nach den Ferien sollen alle Kinder (die kein privates Endgerät zur Verfügung haben) ein Gerät nutzen können.*
- *Voraussetzung für einen eventuellen digitalen Unterricht bleibt aber der Anschluss an das Glasfasernetz! (Aktuell besteht nur eine störanfällige Richtfunkverbindung.)*

Einsatz der Lehrernotebooks

- *Die Lehrernotebooks wurden in den letzten Tagen überwiegend ausgegeben.*
- *Nach anfänglichen Schwierigkeiten wird der Einsatz weiterhin erprobt.*

Testung der Schülerschaft und Testung der Lehrerschaft/Schulträgerpersonal – auch mit Blick auf die Regelung unter § 13 der Corona-VO

- *Die SuS testen sich weiterhin 2x in der Woche (Montag/Mittwoch).*
- *Die SuS geben weiterhin die „Negativbescheinigung“ an diesen Tagen ab und zeigen den Test vor, bevor dieser im Mülleimer entsorgt wird.*
- *Lehrkräfte und Schulträgerpersonal, deren zweite Impfung 14 Tage zurückliegt, müssen sich nicht mehr testen, können dies aber weiterhin 2x in der Woche auf freiwilliger Basis tun.*

Impfstatus an der Schule

- *So gut wie alle Mitarbeiter an der Schule sind mittlerweile 2x geimpft.*

Beschaffungen aus dem Landesförderprogramm „Hygienemittel Corona

- *Aus den zusätzlichen Mitteln konnten nötige Schutzausrüstungen angeschafft werden wie z.B. Spuckschutzscheiben, Desinfektionsspender, Absperrungen, Absperrbänder, etc.*

Grundschule Offleben:

Sachstandsbericht zur Schulsituation zum (Stand 28.6.2021):

Umsetzung und Verlauf bzw. Besonderheiten im Szenario A

Wir setzen die Kohortenregelung um, d.h. die Jahrgänge 1 und 2 sowie die Jahrgänge 3 und 4 sind jeweils eine Kohorte und räumlich strikt voneinander getrennt (unterschiedliche Laufwege, Eingänge, Mensazeiten, Schulhofbereiche, Spielgeräte ...)

Im Szenario A finden bei uns wieder die Ganztagsangebote mit Mittagessen statt. Wir haben „Lernwerkstätten“ für Deutsch und Mathematik (je zwei Stunden pro Woche) eingerichtet. Die Lehrkräfte teilen hier wöchentlich Kinder zu, die Aufholbedarf und/oder Förderbedarf haben. Es wird dann individuell gefördert/gefordert.

Zwei Kinder wurden vom Präsenzunterricht befreit.

Masken werden im Gebäude und bei engen Raumverhältnissen getragen. Im Unterricht besteht keine Maskenpflicht.

Einsatz der Schüler-Notebooks

Insgesamt acht Leihgeräte wurden im Szenario B ausgeliehen und wurden mittlerweile zurückgegeben. Die Klassensätze für die Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig genutzt (Antolin, Anton-App, Internet-Recherche, eigene Texte schreiben ...).

Einsatz der Lehrernotebooks

Die Leihgeräte für die Kollegen/innen wurden ausgeteilt und werden gerne genutzt. Die darüber hinaus vorhandenen Lehrerrechner im Lehrerzimmer werden eher selten benötigt.

Testung der Schülerschaft und Testung der Lehrerschaft/Schulträgerpersonal – auch mit Blick auf die Regelung unter § 13 der Corona-VO

Die Schüler/innen werden zweimal pro Woche (montags, mittwochs) zuhause getestet. Ein schriftlicher Nachweis über die Testung und das (negative) Ergebnis muss vorgelegt werden und wird gesammelt.

Mitarbeiter und Lehrkräfte, die noch nicht zweimal geimpft sind, testen sich ebenfalls zweimal pro Woche. 14 Tage nach der 2. Impfung ist hier die Testung nicht mehr notwendig und wird dann nur noch anlassbezogen durchgeführt.

Impfstatus an der Schule

Von insgesamt 12 Mitarbeiter/innen sind mittlerweile 9 Personen vollständig geimpft.

Beschaffungen aus dem Landesförderprogramm „Hygienemittel Corona“

Es wurden Desinfektionsmittel, CO2-Messgeräte, FFP2 Masken und auch „chirurgische“ Masken angeschafft. Das Budget wurde ausgeschöpft.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)
Bürgermeister